



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Das veränderte Ökosystem der Veranstaltungsbranche

Tilman Naujoks, 22. November 2022, Köln



Teil I

Ökosysteme im Wandel – Zukunftsszenarien für Business Events im Zeitalter grenzenloser Kommunikation



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

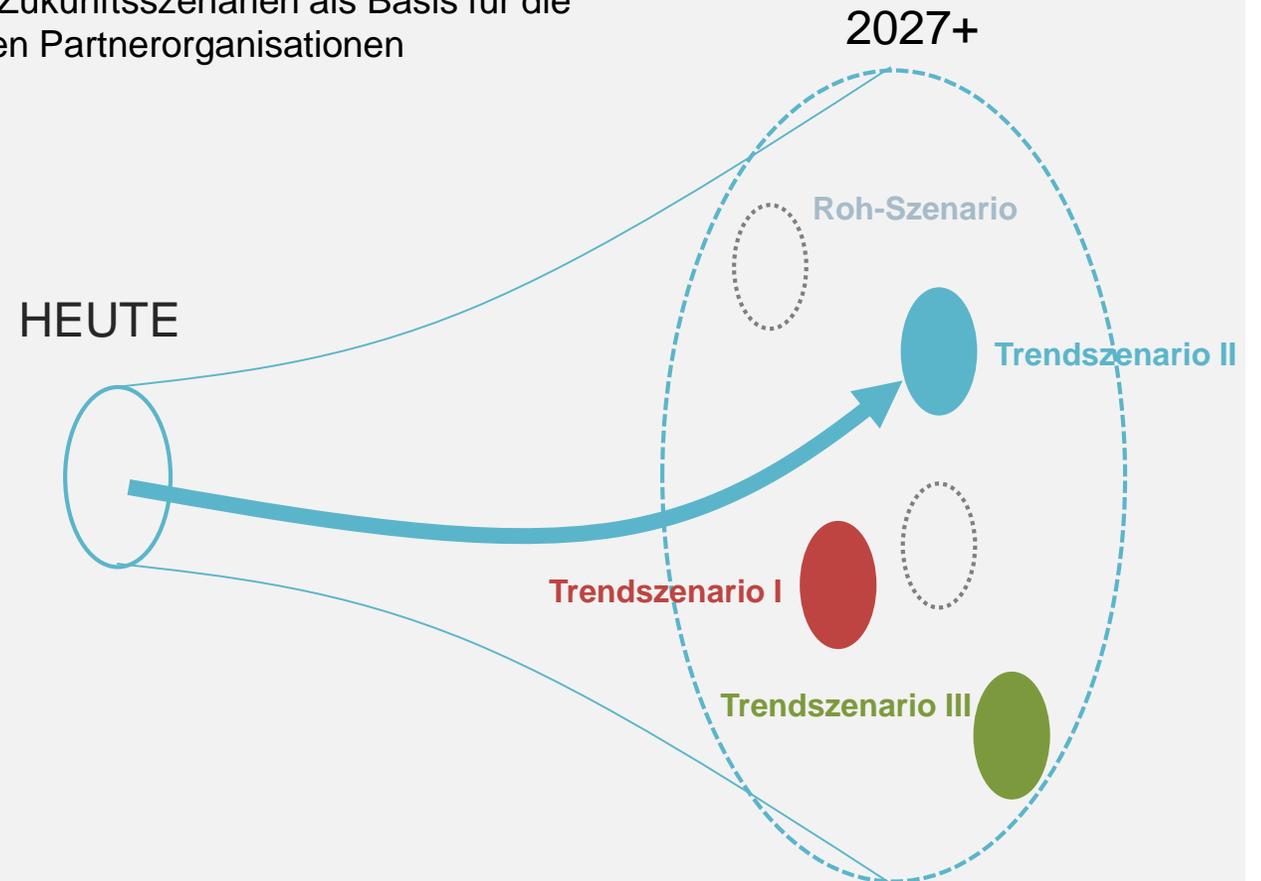
Szenario-Entwicklungsprozess

Ziel

Entwicklung in sich konsistenter Zukunftsszenarien als Basis für die strategische Frühnavigation in den Partnerorganisationen

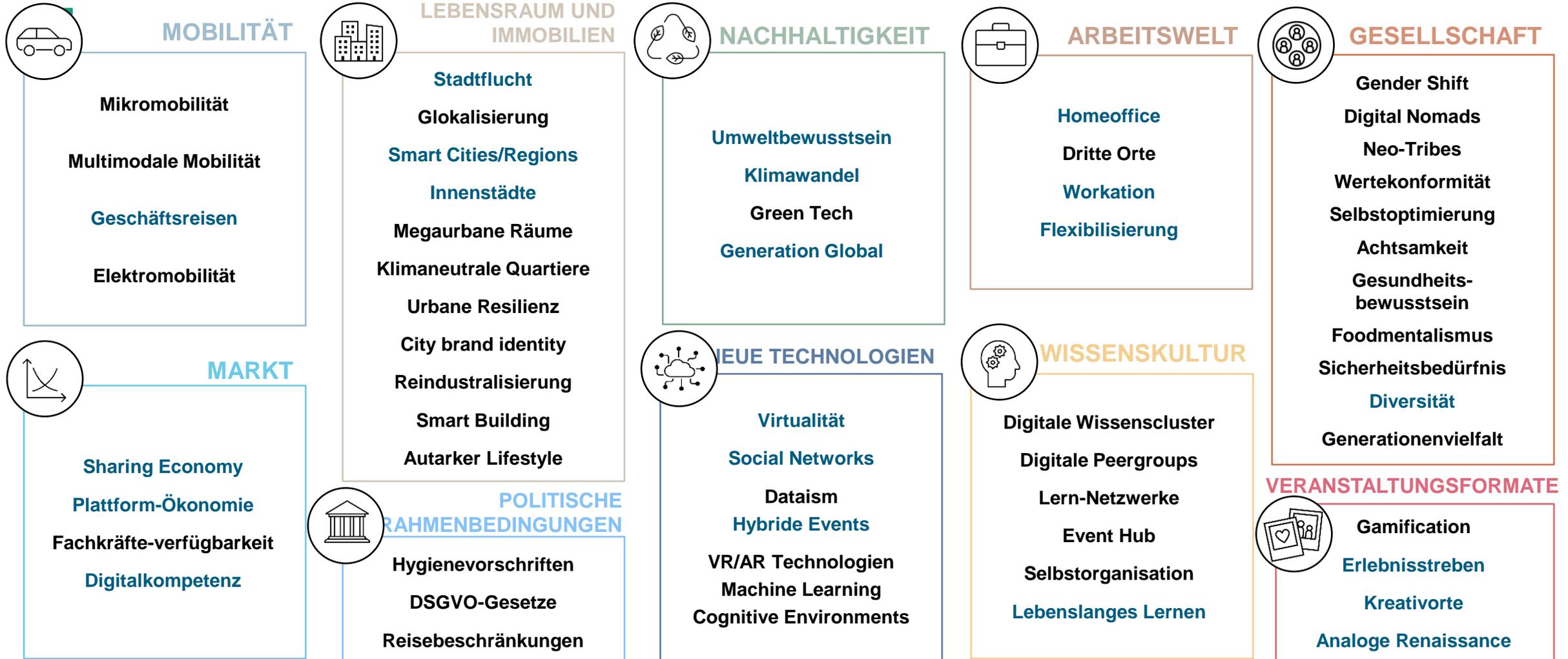
Vorgehen

1. Weltweite Recherche zu relevanten Entwicklungen in der Veranstaltungsbranche
2. Definition von Szenarioraum und zugehörigen Einflussfaktoren
3. Identifikation von Schlüsselfaktoren, d. h. der Einflussfaktoren mit der höchsten Veränderungswirkung
4. Beschreibung der Zukunftsausprägungen der Schlüsselfaktoren
5. Erstellung Cross-Impact-Matrix und Szenariokonstruktion mittels Software (Uni Stuttgart)
6. Szenarioverdichtung und Beschreibung von Szenarien.



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Einflussfaktoren und identifizierte Schlüsselfaktoren



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Drei Szenarien für das veränderte Ökosystem von Businesssevents

I. Tried and trusted –
renaissance of the real



II. Diverse and flexible –
the global community



III. Green and aware –
the net zero society



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

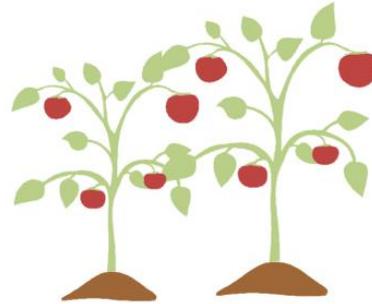
Szenario I – Tried and trusted – renaissance of the real

VALUE COMMUNITIES



»SPECKGÜRTEL« VON GROßSTÄDTEN
VERSCHMELZEN MIT LÄNDLICHEM RAUM

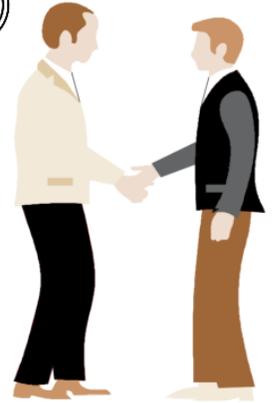
#REGIONALFIRMS



AUSBAU DER REGIONALEN
STÄRKEN; ABKEHR VON DER
INTERNATIONALEN
GEMEINSCHAFT

Der Veranstaltungsort gewinnt an
Bedeutung aufgrund der Rückkehr zur
Präsenz; wichtig sind Begegnungen
und emotionale Erfahrungen

Unternehmen fordern eine
Rückkehr zur Präsenz auf
vorpandemisches Niveau.
Homeoffice wird reduziert, das
Arbeiten von Dritten Orten bleibt
eine Ausnahme



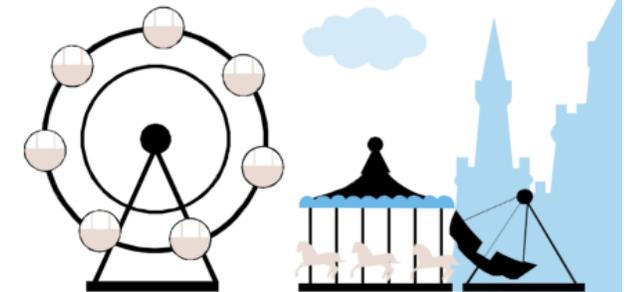
#BACKTOTHEOFFICE

#ALLESMEINS



DAS AUTO BLEIBT STATUSSYMBOL. SHARING
WIRD NICHT AUSGEBAUT, DENN DER BESITZ
BEHÄLT SEINEN STELLENWERT.

EVENTLOCATIONS



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Szenario II – Diverse and flexible – the global community



**ALLES NEU UND ANDERS!
EXPERIMENTIERFELDER WERDEN
GESUCHT**

Remote arbeiten nimmt stark zu. Berufstätige fordern einen hohen Grad an Flexibilität und Freiheit – sowohl organisatorisch als auch inhaltlich



SINNDESLEBENS

#WE ARE ONE



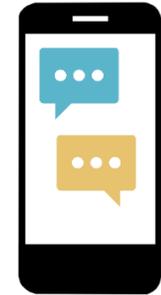
MAN SIEHT SICH ALS
WELTBÜRGER EINER
INTERNATIONALEN
GEMEINSCHAFT



STADT DES WISSENSHANDELS

Die Innenstadt wird Inszenierungsraum mit Möglichkeiten der Teilhabe an Gestaltungsprozessen und Kommunikationsorten

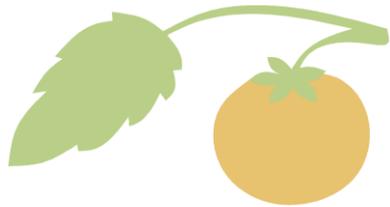
Globale Communities formieren sich zunehmend – auch mithilfe sozialer Netzwerke, die trotz einer analogen Renaissance weiterhin Bestand haben



#lovewithoutborders

Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Szenario III – Green and aware – the net zero society



NEUES ÖKOLOGIE-UND
GESUNDHEITSBEWUSSTSEIN

#BIKELOVER

DIE NEUE LANDLUST



Selbstversorgung wird zum
neuen Supertrend (...)

(...) urban farming und
urban gardening zur
Förderung einer regionalen
Kreislaufwirtschaft



#FARMERSMARKET



Der Autoverkehr wird vielerorts
verboten, stattdessen wird das
Fahrradnetzwerk, sowie
Fußgängerwege weiter
ausgebaut

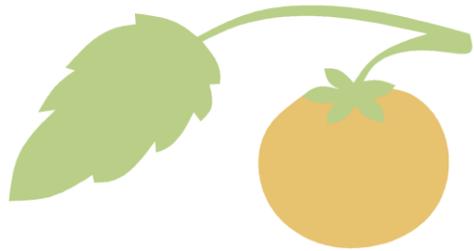
URBANE DIVERSITÄT



Eine gesunde, grüne Stadt mit einer neuen
Symbiose aus natürlichen und künstlichen,
menschengemachten Elementen



Tracking Systeme zum Messen
der eigenen
Gesundheitsdaten werden
immer beliebter
#stayhealthy



WELCHE
SZENARIOÜBERGREIFENDEN
ZUKUNFTSPOTENZIALE LASSEN
SICH AUF DIE VERANSTALTUNG DER
ZUKUNFT ÜBERTRAGEN?



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Zukunftspotenziale - Gesamtübersicht

NEUE ORTE EROBERN

UMGESTALTUNG
BESTEHENDER
STRUKTUREN

POP-UP-EVENTS IM
STÄDTISCHEN RAUM

DIE MÖGLICHKEIT
DES VIRTUELLEN



AUTHENTISCHE REGIONALITÄTS- KONZEPTE

ENTWICKLUNG EINER
NEUEN ESSKULTUR

REGIONALES
GESCHICHTEN-
ERZÄHLEN



PLURALISIERUNG DER NUTZER- ANFORDERUNGEN

AUSWEITUNG DES
PRINZIPS "DER KUNDE
IST KÖNIG

PARTIZIPATIONS-RÄUME
UND DIY
MÖGLICHKEITEN

PERSÖNLICHE
BERATUNG DURCH



ENTWICKLUNG EINER NEUEN DENKWEISE

SLOW EVENTS:
NEUENTWICKLUNG
DER LANGSAMKEIT

TRACKING-SYSTEME:
DER ANGEPASSTE
(T)RAUM



MODERNE MOBILITÄT

INTELLIGENTE
GESTALTUNG VON
MOBILITÄTSKETTEN

DRITTE ORTE UND DIE
NUTZUNG DER
REISEZEIT

STEIGERUNG DES
NETZWERKWERTS



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Zukunftspotenziale - NEUE ORTE EROBERN

1

TRANSFORMATION BESTEHENDER STRUKTUREN

Trend zu einem **Rückgang der Anzahl analoger Teilnehmer** pro Veranstaltung aufgrund alternativer virtueller Teilnahmemöglichkeiten



Veranstaltungshallen berücksichtigen die **Umgestaltung bestehender Gebäudestrukturen** aufgrund zunehmender Leerstände (intelligentes Recycling durch Umnutzungsstrategien)



Konzept mit zentralen Fragestellungen:

1. Welchen **Mehrwert** kann die Halle **für die Umgebung** haben?
2. Welche **Zielgruppe** sollte zu den zukünftigen Nutzenden gehören?
3. In welcher Umgebung befindet sich die Halle?
4. Welches **grundlegende gesellschaftliche Ziel** verfolgt das Konzept?



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Zukunftspotenziale - NEUE ORTE EROBERN

2

POP-UP EVENTS IM URBANEN RAUM

Rückläufige Besucherzahlen in den Innenstädten (E-Commerce) + rückläufige physische Veranstaltungen (alternative Angebote virtuell)



Nutzung unkonventioneller Orte + Zwischennutzungsmodelle, temporäre Integration von Veranstaltungen, z.B. in leerstehenden Kaufhäusern oder kleineren Ladenlokalen



Darüber hinaus können mit einem geeigneten Veranstaltungsformat "Teilnehmer zum Mitnehmen" gewonnen werden, die nicht mehr für Impulskäufe in die Städte strömen, sondern um Inspiration, Wissen und emotionale Erfahrungen zu konsumieren.



Mikro-Events beleben andere bestehende Gebäude; Pop-up-Events als Gestaltungselement des öffentlichen Raums



Innovationsverbund »Future Meeting Space«

Zukunftspotenziale - AUTHENTISCHE REGIONALITÄTSKONZEPTE

3

REGIONALES STORYTELLING

Erlebnisse können **Geschichten schreiben**, und diese Geschichten setzen sich in unserem Gedächtnis fest.



Um das Erlebnis einzigartiger Momente für die Teilnehmer zu steigern, kann die Integration **regionaler Aspekte unterstützen**.



Eine enge Beziehung zu städtischen Manufakturen kann zum Beispiel den **Entdeckungsdrang der Teilnehmer** fördern und zu ungeplanten Erfahrungen führen.



Mehrwert von analogen Veranstaltungen: **Sichtung von Mikrotrends und Übertragung auf einen größeren Kontext** oder auf die eigenen Bedürfnisse.



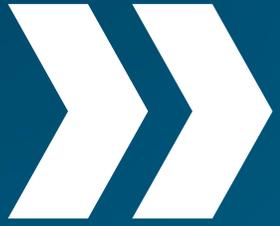
Teil II

Forschungssprint – die Bedeutung von Geschäftsreisen und Veranstaltungsbesuchen für Bindung, Motivation und die Inspiration von Mitarbeitenden

— Persönliche Motivation und Einstellung für die Teilnahme an einer Vor-Ort- Veranstaltung



Für 63 % der Befragten ist die vor-Ort-
Teilnahme an Veranstaltungen eine wichtige
Abwechslung zum Büroalltag

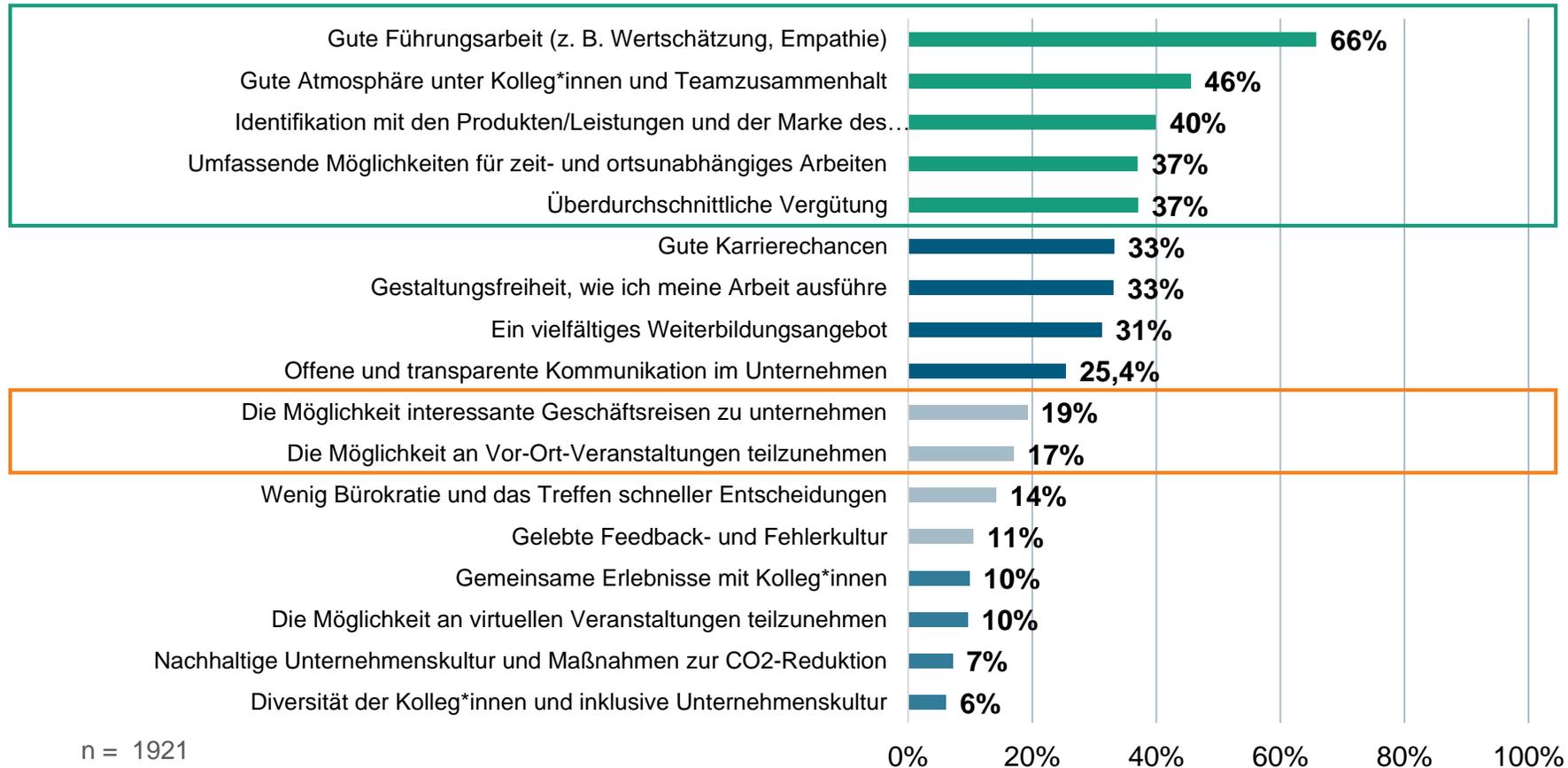


53 % der Befragten stimmen der Aussage zu,
dass die Teilnahme an vor-Ort-
Veranstaltungen für sie wichtig zu Motivation
und Bindung an die eigene Organisation ist

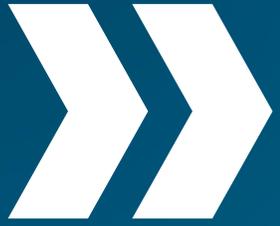
— Unternehmensattraktivität und Personalbindung

Unternehmensattraktivität und Personalbindung

Welche der folgenden Faktoren sind für Sie für die Attraktivität Ihres Arbeitgebers und Identifikation und Bindung an Ihr Unternehmen entscheidend? (Fünf entscheidendste Faktoren)



- Eine **gute Führungsarbeit** und **gute Atmosphäre unter den Kolleg*innen** spielen eine große Rolle für die Attraktivität des Arbeitgebers.
- Die Möglichkeit **interessante Geschäftsreisen durchzuführen** und an **Vor-Ort-Veranstaltungen** teilzunehmen, liegen bei der Arbeitgeberattraktivität auf Platz 10 und 11.

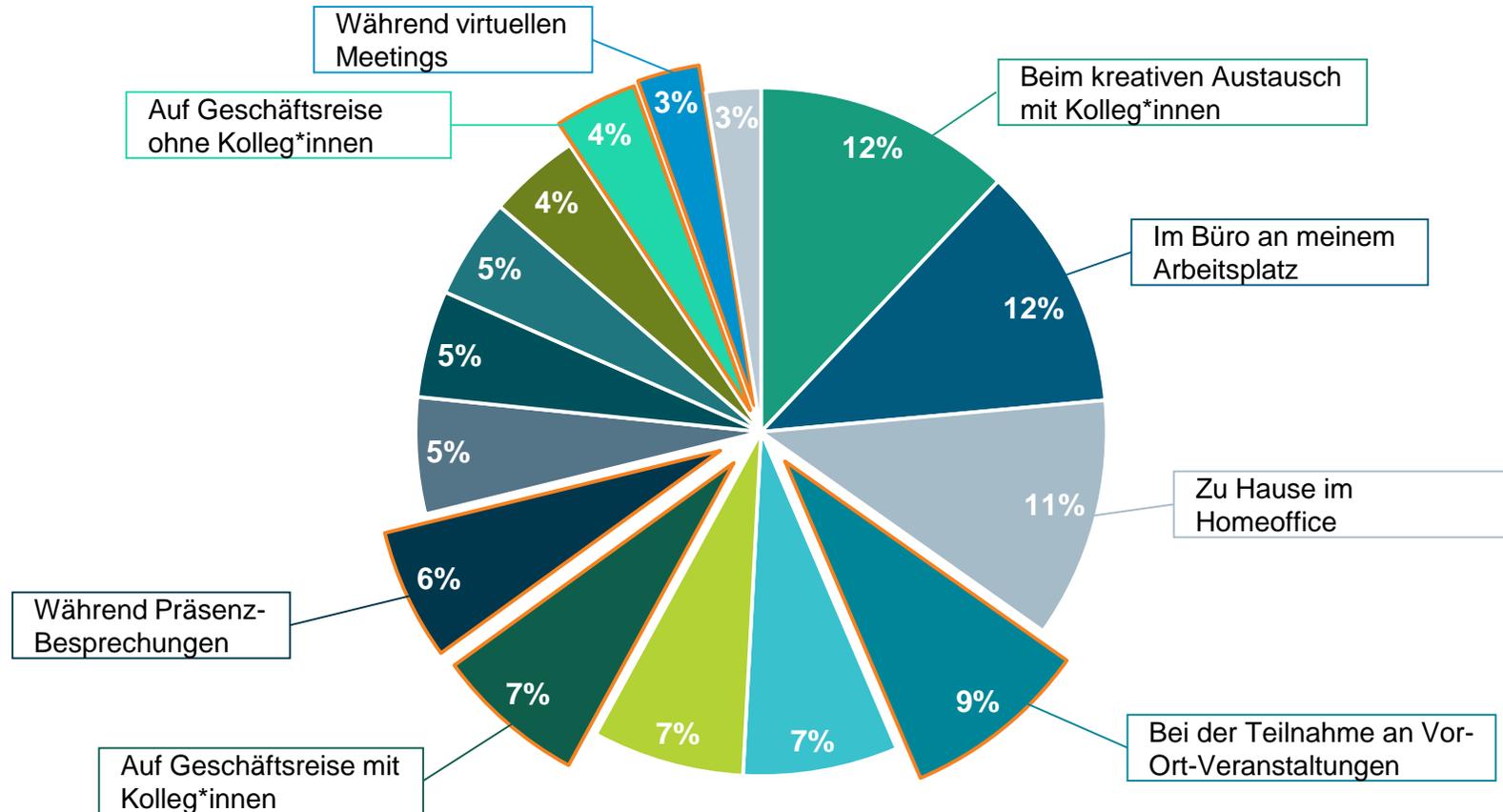


63 % der Befragten erlangen Inspiration und neue Ideen durch die Teilnahme an Vor-Ort-Veranstaltungen.

— Wo Inspiration entsteht

Entstehung von Inspiration

In welchen Situationen kommen Ihnen die meisten Ideen für Ihren beruflichen Alltag?

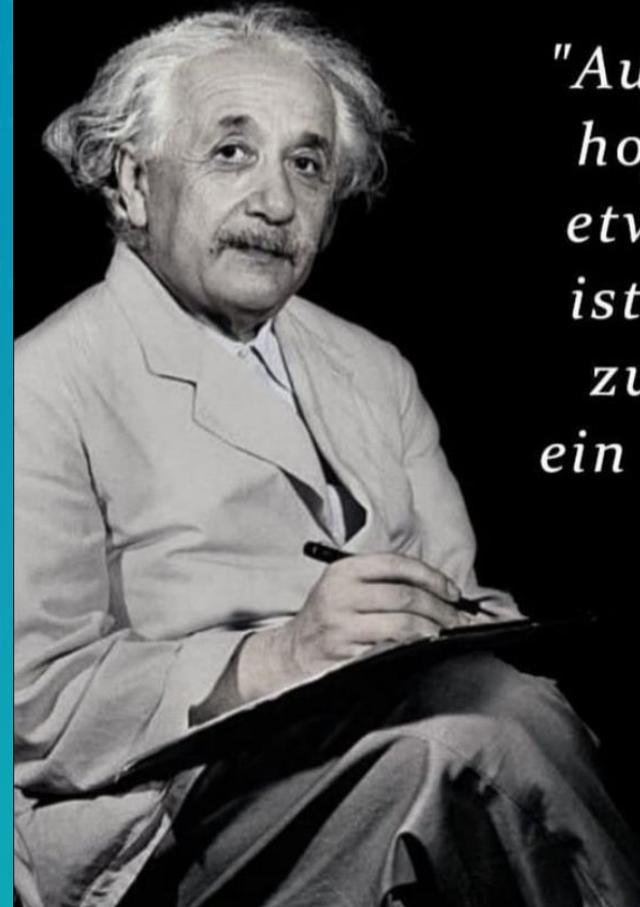


n = 1921

- Die meisten Ideen kommen den Befragten beim **kreativen Austausch mit den Kolleg*innen** und im **Büro am eigenen Arbeitsplatz** oder zu Hause im **Homeoffice**.
- Die Ideengewinnung bei der Teilnahme an **Vor-Ort-Veranstaltungen** liegt hier direkt mit 9 % auf dem **vierten Platz**.



Zitat der Woche



"Auf Veränderung zu hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten."

~Albert Einstein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt

Tilman Naujoks
Wissenschaftler / Projektleiter
Forschungsbereich Organisations-
entwicklung und Arbeitsgestaltung
Tel. +49 711 970-2086
tilman.naujoks@iao.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstr. 12
70569 Stuttgart
www.iao.fraunhofer.de
<https://www.gcb.de/de/wissen-und-innovation/future-meeting-space/>



Connect via
LinkedIn

